

Bierkistenstapeln zu Gunsten der Kinderhilfe Kenia

Der internationale Stammtisch der „Mistbienen und Mistböcke Rotenburg“ hat die Meisterschaft im horizontalen Bierkistenstapeln bereits das 3. Mal organisiert und den großen MB-Goldcup ausgeschrieben. Die Firma Specht Betriebsausstattung sorgte für die Vorbereitung und stellte das Gelände sowie die Preisgelder in Höhe von insgesamt 800 Euro zur Verfügung.



Am Veranstaltungstag war für das leibliche Wohl der Gäste ebenso gesorgt wie für die Unterhaltung der Kinder. Das Frühlingsfest mit Sonderverkauf und Beratung, rundete das Angebot ab.



Der Herausforderer, die Feuerwehr Rotenburg, stellten im letzten Jahr einen Rekord von 49 Kisten auf. Dieses Ergebnis schien unschlagbar. Doch bereits die 2. Mannschaft die an den Start ging, der Werkstattclub Scheeßel, sorgte beim Publikum und bei den Veranstaltern für großes Staunen und riesigen Beifall. Sie übertrafen den Rekordhalter und stapelten im ersten Durchgang 55 Kisten und erreichten den 1. Platz im dritten Versuch mit unglaublichen 57 Kisten. Sie haben sich damit den MB-Goldcup 2015 und das Preisgeld in Höhe von 500 € redlich verdient.



Die Firma Schröder Holzbau schaffte bereits im ersten Durchgang 56 Kisten und galt bis zur dritten Runde als unschlagbar. Jedoch reichte das Ergebnis leider nicht für Platz 1. Die starken Männer freuten sich aber sehr über den 2. Platz und gingen mit dem Preis von 200 € nach Hause. Die Feuerwehr Rotenburg konnte erst beim dritten Versuch ihr bisheriges, bestes Ergebnis von 49 Kisten bestätigen. Das reichte dann aber immerhin noch für den 3. Platz und sie konnten sich über 100 € für ihre Kasse freuen.



Die Siegerehrung übernahm der Rotenburger Bürgermeister Andreas Weber zusammen mit den Geschäftsführern der Firma Specht Betriebsausstattung, Marina Specht und Marcus Hartje.



Für einen ordentlichen Ablauf und die Erfassung der Ergebnisse sorgten MB Michael Deckner und MB Alfred Sommermeier.



MB Ingo Reimann mit seinem Team Afrika.



Feuerwehr ROW

Dank einiger großzügiger Spenden, sowie der Startgelder, konnte der Vorstand der Kinderhilfe Kenia sich am Ende des Tages über rund 500,00 € freuen.